

WDR Westdeutscher Rundfunk

Deutschland-Trend im ARD-Morgenmagazin

08.02.2007 - 19:28 Uhr, WDR Westdeutscher Rundfunk

Köln (ots) - Sperrfrist: Freitag, 9. Februar 2007, 0.00 Uhr, für elektronische Medien 9.00 Uhr - alle bitte mit Quellenhinweis Mehrheit der Bürger will einen Kompromiss zum Schutz der Privatsphäre und Ermittlungsmöglichkeiten der Polizei Im Auftrag des ARD-Morgenmagazins fragte das Meinungsforschungsinstitut Infratest dimap die Bürger nach ihrer Meinung zur heimlichen Online-Durchsuchung von Privatcomputern durch die Polizei. 64% der Befragten sind der Meinung, dass zwischen dem Schutz der Privatsphäre und den Ermittlungsmöglichkeiten gegen die Kriminalität ein gesetzlicher Kompromiss gefunden werden muss. 24% denken, dass der Polizei uneingeschränkt alle Möglichkeiten zur Verfügung stehen müssen, damit sie effektiv gegen Kriminalität vorgehen kann. 11% finden, dass der Schutz der Privatsphäre wichtiger ist, als die Fahndungsmöglichkeiten der Polizei. Deutsche würden beim Kauf eines Neuwagen auf einen umweltfreundlichen Motor achten Weiter fragte Infratest dimap die Bürger, was ihnen beim Kauf eines Neuwagens wichtig wäre. 56% nannten als wichtigstes Kaufkriterium einen umweltfreundlichen Motor. Für 36% sind Komfort und Sicherheit am wichtigsten. 3% legen Wert auf einen leistungsstarken Motor und 2% auf Sportlichkeit. Deutschland-Trend: Union verliert Stimmen Auf die Frage, wem die Bürgerinnen und Bürger ihre Stimme geben würden, wenn am kommenden Sonntag Bundestagswahl wäre, antworteten 33% der Befragten, sie würden die CDU/CSU wählen. 32% würden sich für die SPD entscheiden, 11% für die GRÜNEN, 12% für die FDP, 8% für die Linke und 4% für sonstige Parteien. Im Vergleich zur Deutschland-Trend Umfrage der Tagesthemen in der vergangenen Woche verliert die Union zwei Prozentpunkte. Die SPD und die FDP gewinnen jeweils einen Punkt. Die Stimmen für die GRÜNEN, die Linke und die sonstigen Parteien bleiben unverändert. Befragt wurden am 6. und 7. Februar 1000 Bundesbürger. Die Fehlertoleranz liegt bei 1,4 (bei einem Anteilswert von 5%) bis 3,1 (bei einem Anteilswert von 50%) Prozentpunkten. Die vollständige Untersuchung kann unter Tel. 02150 - 20 65 62 oder 0172- 24 39 200 (Agentur Ulrike Boldt) angefordert werden. Die Ergebnisse werden im ARD-Morgenmagazin am Freitag, 9. Februar 2007, veröffentlicht. Weitere Informationen zum ARD-Morgenmagazin unter www.ard-morgenmagazin.de Redaktion: Martin Hövel und Hanno Frings @@infblk@ Kontakt: WDR Pressestelle, Annette Metzinger, Tel. 0221-220 2770 Agentur Ulrike Boldt, Tel. 02150 - 20 65 62

Originaltext:

WDR Westdeutscher Rundfunk

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/7899/wdr-westdeutscher-rundfunk>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_7899.rss2